ELECTRICS



Fernandes Vulcan Deluxe & Vertigo Deluxe des Guitars. Wurden anfangs überwiegend Flamenco-Gitarren gebaut, so erweiterte man im Laufe der Zeit die Produktpalette um E-Gitarren, E-Bässe und Gitarrenverstärker. In den 1970er Jahren entwickelte sich Fernandes zu einem führenden Anbieter qualitativ hochwertiger Kopien. Heute ist Fernandes wieder einer der marktführenden Gitarren- und Basshersteller im gesamten Rock- und Metalbereich. Bekannte Fernandes-Bass-Endorser sind u. a. Tony Campos (Soulfly, Prong, Ministry), Jeff Walker (Carcass), D. D. Verni (Overkill) und Lisa Dickinson (Nemhain).

Seit 1969 besteht nun schon die japanische Firma Fernan-

Auf der diesjährigen Frankfurter Musikmesse hat Fernandes Guitars zwei neue Bässe im Preissegment knapp unter 1.000 Euro vorgestellt. Es handelt sich um den Vulcan Deluxe Bass und den Vertigo Deluxe Bass. Der Vertigo Deluxe Bass wurde dem klassischen Gitarrenmodell Vertigo, das schon mehrere Jahre auf dem Markt ist, nachempfunden. Wie schon beim Gitarrenmodell besticht neben dem Design die hervorragende Ergonomie. Der Vertigo Bass hängt bequem und sehr ausgewogen am Körper. Für die Vulcan Bass-Serie (und auch neue Vulcan Gitarren-Serie) diente Fernandes Guitars ebenfalls die Vertigo-Form als Vorlage. Der Korpus wurde etwas schlanker, schmaler und stromlinienförmiger geformt. Und fertig war der Vulcan Body, quasi die etwas kleinere und leichtere Ausgabe des Vertigo Basses. Und auch dieser Bass ist in puncto Design und Ergonomie überzeugend gelungen. Während der Vulcan Bass einen Mahagoni-Korpus besitzt, wurde der Vertigo mit einem Erlenholzkorpus ausgestattet. Prinzipiell macht das keinen großen Unterschied, denn beide Hölzer klingen warm und mittenbetont und haben ein hervorragendes Sustain.

Während der Vulcan Deluxe Bass einen durchgehenden Hals ("Neck Thru") besitzt, findet man beim Vertigo Deluxe Bass einen aufgesetzten und verleimten Hals ("Set Neck" oder "Set-in Neck") vor. Zu diesem Thema kann man viel nachlesen und heiß diskutieren. Der eine Gitarrenbauer schwört auf "Neck Thru", der andere auf "Set Neck" und der dritte auf "Bolt On" (aufgeschraubte) Hälse. Für mich persönlich sind die drei Konstruktionen gleichberechtigt. So halte ich es auch mit dem Vulcan Bass und dem Vertigo Bass. Beide Bässe zeichnen sich durch ein hervorragendes Sustain aus und beide Bässe sind in extrem hohen Lagen sehr bequem zu bespielen. Beide Bässe haben schlanke 34" Long Scale Ahornhälse mit Palisandergriffbrett, Jumbo Bundstäbchen und identische Perlmuttknopfeinlagen an den bekannten Stellen.

Der "kleinere" Vulcan Deluxe Bass mit dem durchgehenden Hals hat ein etwas längeres Griffbrett als sein großer Bruder und kommt auf 22 Bünde. Der Vertigo Deluxe Bass hat nur 21 Bünde. Weitere kleine Unterschiede lassen sich an der Abdeckplatte für die Halseinstellschraube und an der Kopfplatte ausmachen. Der Vertigo hat die etwas längere Abdeckplatte und die etwas breitere Kopfplatte.

/ersilbert

Fernandes Guitars hat für beide Bässe identische versilberte Hardware verwendet. Die Stimmmechaniken im Druckgussgehäuse arbeiten geschmeidig und exakt. Der hauseigene zweigeteilte Steg aus Brücke und Saitenhalter, die massiven Gurthalter, die fest verankerte Klinkenbuchse, die versilberten Jumbo Bundstäbchen und der breite schwarze Kunststoffsattel machen einen sehr soliden Eindruck. Das Einstellen von Saitenlage, Saitenabstand und Bundreinheit sowie schnelles Saitenwechseln geht bei beiden Bässen



26 bassquarterly

Bünde: versilbert, Jumbo, 22 / 21

Mensur: 864 mm/34"

Halsbreite 1./12./22. Bund: 40mm / 56 mm/62 mm

Regler: 1x Volume, 1x Bass, 1x Höhen / 1x Volume, 1x Bass, 1x Mitten, 1x Höhen, 1x 3-fach Kippschalter für Tonabnehmerwahl

Elektronik: 2-Band EMG / 3-Band EMG Tonabnehmer: 1x EMG MMSC Humbucker / 1x EMG MMSC Humbucker (Steg), 1x EMG Jazz Bass Single Coil (Hals) Sattel: Kunststoff (Composite), schwarz Steg: versilbert, Einzelreiter, zweiteilig (Steg und Saitenhalter)

Mechaniken: Fernandes, versilbert, verkapselt

Gewicht: 3,8 kg / 4,1 kg
Preis: 999 Euro
Zubehör: Softcase, Handbuch & Garantie, Klinkenkabel, Inbusschlüsselset
Getestet mit: D.I., EBS Drome, Acoustic
Image 510 BA, Markbass Little Mark II,
Markbass Box Traveler 151P, Markbass
Box New York 121, Markbass Mini CMD

121P LM3 Basscombo **Vertrieb:** Ahead Music

www.fernandesguitars.com



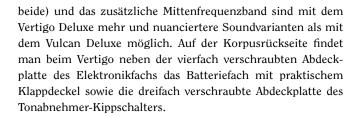
flott von der Hand. Generell muss man die sauberen, korrekten und präzisen Verarbeitungs- und Lackierungsarbeiten von Fernandes lobend erwähnen.

Der Vulcan ist mit einem EMG MMCS Tonabnehmer in Stegposition ausgestattet. Das ist ein aktiver Humbucker mit Keramik- und Stahlmagneten, der für einen sehr kraftvollen und ausgewogenen Sound bekannt ist. Dazu gibt es die aktive 2-Weg EMG-Elektronik mit drei Reglern (Volume, Höhen, Tiefen), die sauber und nuanciert arbeitet. Auf der Korpusrückseite findet man das Batteriefach mit praktischem Klappdeckel sowie die vierfach verschraubte Abdeckplatte des Elektronikfachs. Der Vertigo ist mit zwei Tonabnehmern bestückt. Zum einen verfügt er wie der Vulcan Deluxe

über den EMG MMCS Humbucker in Stegposition, zum zweiten wurde dieser mit einem EMG-J Jazz-Bass Single-Coil-Tonabnehmer in Halsposition ergänzt. Dieser sorgt für warme Mitten und Tiefen und ergänzt sich hervorragend mit dem MMCS Humbucker. Zwei Tonabnehmer bedeuten auch mehr Regler. Die aktive 3-Band EMG-Elektronik wird von vier Reglern (Volume, Höhen, Mitten, Tiefen) und einem 3-fach Kippschalter (3-Way Pickup Selector Toggle Switch) gesteuert, welcher im unteren Cutaway verankert ist. Nun eröffnet sich der eigentliche Vorteil des Vertigo gegenüber dem Vulcan, nämlich die umfangreichere Soundpalette. Bedingt durch die Tonabnehmerwahlmöglichkeiten (Single Coil oder Humbucker oder







Sound

Der Sound der beiden Bässe lässt sich mit den Worten druckvoll, knallhart, kompromisslos und geradeaus am besten beschreiben. Vor allem der Vulcan ist an Einfachheit nicht zu überbieten. Und das ist wahrlich nicht abwertend gemeint. Am besten alle Regler voll aufdrehen und los geht der Spaß. Ob mit Fingern, mit Plektrum oder mit Tapping: Der Vulcan klingt geradlinig und extrem ehrlich. Der Vertigo Deluxe hat effektiv drei Features mehr zu bieten: 1. einen zweiten Tonabnehmer, 2. den



Tonabnehmer-Wahlschalter und 3. den Mittenregler. Das bringt nuancenreiche Soundfacetten. Der EMG Single-Coil-Halstonabnehmer produziert einen warmen, tiefmittenreichen und bisweilen weichen Klang. Der EMG Humbucker-Stegtonabnehmer gibt immensen Tiefendruck ab, erzeugt aber auch angenehm klingende mittig-nasale Soundanteile. Beide Tonabnehmer zusammen erzielen einen drahtigen Sound mit druckvollen Tiefen, knurrigen Mitten und brillanten Höhen.

Beide Bässe gibt es nur als Viersaiter und nur schwarz lackiert. Sollte man zwischen beiden Bässen auswählen müssen, so gibt es vier Entscheidungsfaktoren: Ausstattung, Soundmöglichkeiten, Größe und Gewicht. Beide Bässe lassen sich bequem tragen und spielen, beide Bässe klingen sehr ehrlich, direkt und drahtig. Der Vertigo Deluxe ist ein bisschen größer und schwerer als der Vulcan Deluxe, liegt eine Idee besser, weil ergonomischer am Körper an und verfügt über mehr Soundmöglichkeiten. Der Vulcan Deluxe ist etwas kleiner und leichter sowie einfacher und geradliniger. Fernandes Guitars hat sich 2013 mit zwei neuen und sympathischen Bässen zurückgemeldet. Die Verarbeitung ist sehr gut, die Materialien sind ausgesucht und gut aufeinander abgestimmt, der Sound beider Bässe ist geradlinig, direkt und ehrlich. Beide Instrumente wecken Spielfreude und machen einfach Spaß! Auch der Preis ist absolut gerechtfertigt.







Erhältlich als Instrumentenkabel (auch gewinkelt) und Mikrofonkabel.

